



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Strassen ASTRA

KBOB

Koordinationskonferenz der Bau- und Liegenschaftsorgane der
öffentlichen Bauherren
Conférence de coordination des services de la construction et des
immeubles des maî-
tres d'ouvrage publics
Conferenza di coordinamento degli organi della costruzione e degli
immobili dei com-
mittenti della costruzione pubblici
Coordination Group for Construction and Property Services

Vertragsurkunde für Planerleistungen

Version ASTRA / August 2022

Bestellnummer:	(wird später ergänzt)
Projektnummer:	MP-230001
Projektbezeichnung:	RaDo F4 Roadmap VM-CH (RAD)
Projektleiter Bauherr:	(wird später ergänzt)
Vergabeverfahren:	Offenes Verfahren
Klassifizierung in BöB/VöB:	Dienstleistungsauftrag
Vertragsbezeichnung:	Projektverfasser RaDo (MP-IBN ggfls. AP/DP)
Vertragsnummer:	(wird später ergänzt)
Erstelldatum:	(wird später ergänzt)

Vergütung netto, exkl. MWST **CHF 20'000.00**

abgeschlossen zwischen der
handelnd durch

Schweizerischen Eidgenossenschaft

Bundesamt für Strassen ASTRA

Abteilung Strasseninfrastruktur Ost

Filiale Winterthur

Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur

nachstehend bezeichnet mit

Auftraggeber

und

der Unternehmung

(wird später ergänzt)

mit Sitz

MWST-/UID-Nr.

nachstehend bezeichnet mit

Beauftragter mit Generalplanerfunktion

mit folgenden Subplanern:

(wird bei Bedarf ergänzt)

1 Vertragsgegenstand

1.1 Projektdefinition

Das Nationalstrassennetz der N01 und N11 ist vor allem im Grossraumgebiet Zürich und Winterthur am Anschlag. Aber auch die näheren Agglomerationen weisen in den Spitzenzeiten Engpässe in der Verfügbarkeit der Nationalstrassen N3 und N15 auf. Aktuelle Engpassprojekte oder Kapazitätserweiterungen erfahren vermehrt Widerstände und massive zeitliche Verzögerungen. Umso wichtiger ist es, dass das ASTRA im Bestand die Verfügbarkeit und Sicherheit der Stammachse gewährleistet und auch wo möglich und sinnvoll lokal optimiert.

Das vorliegende Projekt "RaDo F4 Roadmap VM-CH" als Teil dieser übergeordneten Bestrebungen umfasst die Planung und Ausführung von maximal vierzehn Rampendosierungen bei NS-Einfahrten. Diese werden bis Ende 2023 durch zwei beauftragte Verkehrsingenieure auf Ihre verkehrstechnische Notwendigkeit und normative Machbarkeit hin geprüft.

Verkehrsingenieur Los Südwest

N11 / Flughafenautobahn: 5

N13 / Thalwil: 1

Verkehrsingenieur Los Nordost

N01 / Winterthur: 7

N15 / Rapperswil/Jona: 1

Dabei werden Varianten im Bestand ("Unterhalt") und falls nötig auch mit Ausbauten ("Ausbau/Neubau" mit u.a. Landerwerb, Spurerweiterungen und/oder Anpassungen Kunstbauten) und einer Kostengenauigkeit von +/- 30% untersucht. Je nach Empfehlung und Entscheid des Steuerungsorgans werden diese danach und ab 2024 stufengerecht geplant, genehmigt, ausgeführt und In Betrieb genommen (vorliegendes Planermandat).

Die Ausführung erfolgt, sofern zwei Planungsschienen resultieren, in Etappen. Im Falle der RaDo im Bestand soll direkt in die Massnahmenprojekte gestartet werden. Zumindest diese RaDo sollen gleichzeitig und miteinander koordiniert gebaut und in Betrieb genommen werden (Vorgabe der Bauherrschaft).

1.2 Leistungsumfang des Beauftragten innerhalb des Projektes

Der Auftraggeber überträgt dem Beauftragten gemäss diesem Vertrag und seinen Bestandteilen folgende Leistungen:

Gegenstand des Vertrags sind die Leistungsphasen Projektierung und Bauleitung gemäss Ziff. 3 in den Bereichen Trasse, Kunstbauten und BSA. Der Auftragnehmer übernimmt die Gesamtleitung und Federführung der Planungs dossiers der Phase MP (Massnahmenprojekte) und ggfls. AP (Ausführungsprojekte) und DP (Detailprojekte). Er stellt einen übergeordneten im Nationalstrassenbau erfahrenen Projektleiter Bau/BSA als direkten und alleinigen Ansprechpartner sowie Sitzungsteilnehmer der Entscheidgefässe PLS, PFS und bei Bedarf PSS.

Er übernimmt auch die Bauleitungsfunktionen über alle notwendigen Gewerke Bau/BSA und stellt hierfür zwei geeignete und versierte Bauleiter je Gewerk NS Bau und NS BSA.

Nicht auflagerelevante RaDo (Phase MP):

Die Erarbeitung und Realisierung der nicht auflagerelevanten RaDo (Phase MP) soll fokussiert, zielorientiert und terminlich rasch wenn irgend möglich bis Ende 2026 erfolgen (Inbetriebnahme/Abschluss Testphase).

Auflagerelevante RaDo (Phase AP/DP):

Dem Auftraggeber ist bewusst, dass die Realisierung auflagerelevanter RaDo vom Plangenehmigungsverfahren PGV und möglichen Einsprachen/Auflagen abhängt und zeitlich bezüglich der Phase DP und Realisierung nicht planbar ist. Ziel wäre die rasche Erarbeitung der Planaufgelegedokumente (Phase AP) bis Ende 2024, so dass die Auflage im frühen 2025 stattfinden kann.

2 Vertragsbestandteile und Rangfolge bei Widersprüchen

2.1 Liste der Vertragsbestandteile

Integrierte Bestandteile des Vertrages sind entsprechend ihrer Bedeutung in nachstehender Rangfolge:

- 2.1.1 Die vorliegende Vertragsurkunde
- 2.1.2 Leistungsbeschreibung und Pflichtenheft Projektverfasser PV Bau/BSA
- 2.1.3 Die Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020
- 2.1.4 Weitere Vertragsbestandteile
 - 2.1.4.1 Das Angebot des Beauftragten vom (wird später ergänzt), bereinigt am (wird später ergänzt)
- 2.1.5 Technische Regeln der Baukunde. Insbesondere die Richtlinien, Weisungen, Fachhandbücher des ASTRA (www.astra.admin.ch/Standards, Forschung, Sicherheit)
- 2.1.6 Explizit/u.a.: Weisung 73003 Elektrische Ausrüstungen der Nationalstrassen
- 2.1.7 Explizit/u.a.: RL 15003 (Kopfrichtlinie) und 15015 (Rampenbewirtschaftung)

2.2 Rangfolge bei Widersprüchen

Soweit zwischen den hiavor aufgeführten Vertragsbestandteilen ein Widerspruch besteht, ist die vorgenannte Rangfolge für den Vorrang massgeblich. Besteht ein Vertragsbestandteil aus mehreren Dokumenten, geht bei Widersprüchen das zeitlich jüngere Dokument dem älteren vor.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Beauftragten sowie seiner Subunternehmer und Lieferanten gelten nur dann, wenn sie in Ziffer 10 (Besondere Vereinbarungen) aufgeführt sind.

3 Leistungen des Beauftragten

3.1 Leistungsvereinbarungen zu Teilphasen

Der Beauftragte verpflichtet sich in Kenntnis des diesem Vertrag zugrunde liegenden Projektes (vgl. Ziffer 1.1 und 1.2 hiervor) zur Erbringung sämtlicher in dieser Vertragsurkunde und den weiteren Bestandteilen umschriebenen Leistungen (Grundleistungen und besonders vereinbarte Leistungen).

3.2 Übertragene Teilphasen

Der vorliegende Vertrag umfasst die nachstehenden Teilphasen gemäss Art. 4 Ordnung SIA 103/2014 resp. Norm SIA 112/2014 «Modell Bauplanung»:

LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21 Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22 Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input type="checkbox"/>		Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input checked="" type="checkbox"/>		Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input checked="" type="checkbox"/>		Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input checked="" type="checkbox"/>	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag
<input checked="" type="checkbox"/>	51 Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	52 Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input checked="" type="checkbox"/>	53 Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

freigegeben wird mit Unterzeichnung der vorliegenden Vertragsurkunde jedoch nur:

LM SIA 112, resp. LHO SIA 102, 103, 108		ASTRA-Nomenklatur (gem. NSG/NSV)	
		ASTRA-Richtlinie "Bau der Nationalstrassen"	ASTRA-Richtlinie "Unterhalt der Nationalstrassen"
<input type="checkbox"/>	11 Bedürfnisformulierung, Lösungsstrategien		
<input type="checkbox"/>	21 Definition des Vorhabens / Projektdefinition, Machbarkeitsstudie	Projektstudie	
<input type="checkbox"/>	22 Auswahlverfahren	Auswahlverfahren	Auswahlverfahren
<input type="checkbox"/>		Generelles Projekt (GP)	Globales Erhaltungskonzept (EK)
<input checked="" type="checkbox"/>		Ausführungsprojekt (AP)	Massnahmenkonzept (MK)
<input checked="" type="checkbox"/>		Detailprojekt (DP)	Massnahmenprojekt (MP)
<input type="checkbox"/>	41 Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag	Ausschreibung, Offertvergleich, Vergabeantrag

<input type="checkbox"/> 51	Ausführungsprojekt	Unterlagen für die Ausführung	Unterlagen für die Ausführung
<input type="checkbox"/> 52	Ausführung	Bau	Massnahmenausführung
<input type="checkbox"/> 53	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss	Inbetriebnahme, Abschluss

Hinweise: Die Phase AP gilt nur im Bedarfsfall als ausgelöst (derzeit noch offen) und wird an der Startsitung thematisiert. Die weiteren Teilphasen hin zur Realisierung (SIA 41-53) werden durch schriftliche Anzeige des im Vertrag angegebenen Projektleiters des Auftraggebers freigegeben. Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Teilphasen nicht ausführen zu lassen. Betreffend Entschädigung gilt Art. 18 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020.

3.3 Genauigkeit der Kosteninformationen des Beauftragten

Der Beauftragte hält bei seinen Kosteninformationen folgende Genauigkeiten ein:

Gemäss ASTRA IC-Weisung 6.0 (dat. 12. Dez. 2022): AP/MK: +/- 15% bzw. DP/MP: +/- 10%

3.4 Gesamtleitung

Der Beauftragte übernimmt die Gesamtleitung für phasenübergreifende Leistungen gemäss Art. 3.4 SIA Ordnung 103/2014.

4 Vergütung

4.1 Vergütung

4.1.1 Es wird eine Vergütung nach erbrachtem Zeitaufwand vereinbart für folgende Leistungen:

Gemäss detailliertem Angebot des Beauftragten vom (wird später ergänzt), bereinigt am (wird später ergänzt).

Gemäss folgenden Stundenansätzen exkl. MWST:

Kategorie A		CHF	
Kategorie B		CHF	
Kategorie C		CHF	
Kategorie D		CHF	
Kategorie E		CHF	
Kategorie F		CHF	
Kategorie G		CHF	
Offerierte Vergütung brutto nach Zeitaufwand inkl. Nebenkosten		CHF	
./. Rabatt	3.00 %	CHF	0.00
Zwischentotal		CHF	0.00
Zusätzliche Nebenkosten gemäss Ziffer 4.2 (2. Abschnitt)		CHF	20'000.00
Vereinbarte Vergütung netto		CHF	20'000.00
MWST zum Satz von 7.7%		CHF	1'540.00
Total Vergütung inkl. MWST		CHF	21'540.00

Dieser Betrag wird der Teuerung gemäss Ziffer 4.3 angepasst.

Dieser Betrag gilt als Kostendach im Sinne von Artikel 9.2 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen.

Die Aufteilung der Vergütung je PSP-Element, Inventarobjekt und Kostenart richtet sich nach beiliegendem Rechnungsdeckblatt.

Es besteht kein Anspruch auf Auslösung der Optionen.

4.1.2 Bei Zahlung innert 30 Tagen seit Fälligkeit wird ein Skonto von (wird später ergänzt)% gewährt.

4.2 Nebenkosten

Nebenkosten des Beauftragten betreffend Arbeitsunterlagen (wie Pläne, Fotokopien, sonstige Dokumente), Telefon, Fax, Porti, Computerinfrastruktur, Versicherungen, Reisespesen und Reisezeit, auswärtige Unterkunft und Verpflegung, Kosten für Baustellenbüros sind in der vereinbarten Vergütung gemäss Ziffer 4.1 hievor eingerechnet.

Zusätzliche Nebenkosten für die Abgabedossiers wie Plankopien und sonstige Dokumente wie Broschüren, Berichte, etc., welche zur Planung, Erstellung und Dokumentation des Bauwerks benötigt und durch den Auftraggeber explizit bestellt wurden, werden dem Beauftragten gemäss nachgewiesenem Aufwand vergütet.

4.3 Teuerungsanpassung

Preisänderungen infolge Teuerung werden gemäss der zur Zeit des Vertragsabschlusses aktuellen Fassung der Norm SIA 126 «Preisänderung infolge Teuerung bei Planerleistungen» berechnet.

4.4 Vergütung der nicht abschliessend definierten Leistungen

4.4.1 Art der nicht abschliessend definierten Leistungen:

Die aufgeführten Leistungen gelten als abschliessend definiert. Soweit sich in der Vertragsabwicklung erweist, dass Leistungen näher zu definieren sind, bestimmt der Auftraggeber diese Leistungen.

4.4.2 Vergütungsregelung:

Die Vergütung für allfällige nach Vertragsabschluss definierte Leistungen sind einvernehmlich vor Beginn der Arbeiten zu vereinbaren. Grundlage für die Berechnung der Vergütung bildet Ziffer 4.1. Ohne schriftliche Bestätigung des Auftraggebers entfällt der Anspruch auf Vergütung.

5 Finanzielle Modalitäten

5.1 Rechnungsstellung und Bezahlung

Die Rechnung (PDF-Format) ist zusammen mit dem ausgefüllten Rechnungsdeckblatt (Excel-Format) in einfacher Ausführung per Mail einzureichen an:

RDB-Rechnung@efv.admin.ch

Rechnungsanschrift:

Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs fonds (NAF)

c/o DLZ FI

CH-3003 Bern

Das "Merkblatt Fakturierung mit Rechnungsdeckblatt" bestimmt die Inhalte und das Format der Rechnung. Der Auftraggeber akzeptiert nur Rechnungen, welche diesen Mindestanforderungen entsprechen. Das Merkblatt kann über folgenden Link bezogen werden:

<https://dokumentengenerator.astra.admin.ch>

Die Rechnungen haben sich detailliert und nachprüfbar zu den nach diesem Vertrag geschuldeten und erbrachten Leistungen zu äussern. Der Beauftragte hat je Mitarbeiter detailliert anzugeben, welche Leistungen mit welchem Zeitaufwand in Rechnung gestellt werden. Die Mehrwertsteuer und die Nebenkosten sind separat auszuweisen. Diesen Anforderungen nicht genügende Rechnungen werden an den Beauftragten zur Korrektur und allenfalls Ergänzung der Dokumentation zurückgewiesen. Zur Überprüfung der Richtigkeit der Angaben ist dem Finanzinspektorat des Auftraggebers jederzeit Einsicht in die massgebenden Unterlagen zu gewähren.

5.2 Zahlungsfristen

Ordnungsgemäss zugestellte Rechnungen werden mit Eingang an die bezeichnete Adresse fällig. Der Auftraggeber leistet fällige Zahlungen innerhalb von 30 Tagen seit ordnungsgemäsem Eingang der Rechnung.

Vorbehalten bleiben die Bestimmungen über die Schlussabrechnung gemäss Ziffer 9.5 der Allgemeinen Vertragsbedingungen KBOB für Planerleistungen, Ausgabe 2020.

6 Fristen und Termine

6.1 Für die Planungs- und Projektierungsphase (SIA-Teilphasen 31-41)

Frist / Termin	Tätigkeit
08.01.2024	Beginn der Arbeiten
27.09.2024	MS1.1: Abgabe Vorabzüge MP/AP an F4 (Stellungnahmen EP/GEVII und FU)
13.12.2024	MS1.2: Abgabe rev. Genehmigungsdossiers MP/AP an F4
2025	Ausschreibungen/Evaluationen/Vergaben (RaDo MP)
31.12.2028	Ende der Arbeiten

6.2 Für die Realisierungsphase (SIA-Teilphasen 51-53)

Es gilt das zu vereinbarende Planlieferungsprogramm.

Frist / Termin	Tätigkeit
08.03.2026	Beginn der Arbeiten
31.12.2028	Ende der Arbeiten

7 Ansprechstellen

Für sämtliche Zwecke des vorliegenden Vertrages, einschliesslich Vertragsänderungen, der Übermittlung und Zustellung von Mitteilungen, Anfragen und dergleichen, lautet die Ansprechstelle:

Auf der Seite Auftraggeber

Name	(wird später ergänzt)
Firma	(wird später ergänzt)

Adresse	(wird später ergänzt)
Telefon	(wird später ergänzt)
E-Mail	(wird später ergänzt)

Auf der Seite Beauftragter

Name	(wird später ergänzt)
Firma	(wird später ergänzt)
Adresse	(wird später ergänzt)
Telefon	(wird später ergänzt)
E-Mail	(wird später ergänzt)

Ändern eine Ansprechstelle oder deren Kontaktdetails, erfolgt umgehend eine schriftliche Mitteilung an die andere Partei.

8 Versicherungen

Der Beauftragte bzw. die Planergemeinschaft (einfache Gesellschaft im Sinne von Art. 530 ff OR) erklärt, für die Dauer des Auftrages folgende Berufshaftpflichtversicherung abgeschlossen zu haben, die Versicherung während der Dauer des Auftrages aufrecht zu erhalten und die entsprechenden, gültigen Versicherungsnachweise dem Auftraggeber auf Verlangen zu liefern:

Pauschal für Personen-, Sach- und Folgeschäden	CHF	10'000'000.00
--	-----	---------------

Sonstige Schäden:

Bautenschäden	CHF	5'000'000.00
---------------	-----	--------------

Versicherungsgesellschaft:	(wird später ergänzt)
----------------------------	-----------------------

Policen-Nr.:	(wird später ergänzt)
--------------	-----------------------

Selbstbehalt pro Schadenereignis (max. 20% der Versicherungssumme)	CHF
---	-----

9 Arbeitsschutzbestimmungen, Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und Integrität

Der Beauftragte verpflichtet sich, für Leistungen in der Schweiz, die am Ort der Leistung geltenden Arbeitsschutzbestimmungen und Arbeitsbedingungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer einzuhalten.

Er erklärt, gesetzliche Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge sowie die übrigen Beiträge gemäss Rahmenarbeitsverträgen, sofern vorhanden, geleistet und die Mehrwertsteuer bezahlt zu haben.

Des Weiteren verpflichtet sich der Beauftragte, für Leistungen in der Schweiz die Gleichbehandlung von Frau und Mann in Bezug auf die Lohnleichheit einzuhalten.

Zieht der Beauftragte zur Vertragserfüllung Dritte bei, hat er diese zu verpflichten, die vorgenannten Grundsätze ebenfalls einzuhalten.

Der Beauftragte versichert zudem, keine Absprachen oder andere den Wettbewerb beeinträchtigende Massnahmen zu treffen oder getroffen zu haben. Der Beauftragte verpflichtet sich, alle erforderlichen Massnahmen zur Vermeidung von Korruption zu ergreifen, so dass insbesondere keine Zuwendungen oder andere Vorteile angeboten oder angenommen werden.

Bei Missachtung vorstehender Verpflichtungen hat der Beauftragte dem Auftraggeber pro Verstoß eine Konventionalstrafe in der Höhe von 10.00% der Auftragssumme exkl. MWST, mindestens aber CHF 3'000.00, höchstens jedoch CHF 100'000.00 zu entrichten.

Der Beauftragte nimmt zur Kenntnis, dass ein Verstoß zudem in der Regel zur Aufhebung des Zuschlages sowie zu einer vorzeitigen Vertragsauflösung aus gewichtigen Gründen durch den Auftraggeber führt.

10 Besondere Vereinbarungen

10.1 Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen

In Abweichung zu den Allgemeinen Vertragsbedingungen für Planerleistungen KBOB, Ausgabe 2020, wird Folgendes festgelegt:

Ziff. 4.1 (Ergänzung):

Im Falle des Beizuges von Dritten im Rahmen des Vertragsverhältnisses gelten die gleichen unveränderten Vertragskonditionen.

10.2 Weitere Besondere Vereinbarungen

Der Beauftragte ist verantwortlich, dass Rechnungen von Unternehmern innerhalb der nachfolgend aufgeführten Fristen geprüft und an die Bauherrschaft weitergeleitet werden:

- a. Bei vereinbarten Zahlungsplänen, bei Abschlagszahlungen nach geschätzter Leistungserbringung, bei Abschlagszahlungen nach effektiv erbrachter Leistung bei Einheitspreisverträgen, sowie bei Regierechnungen und Abrechnungen für Preisänderungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungs-gemäss abgefasste Rechnungen maximal 10 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.
- b. Bei Schlussrechnungen beträgt die Prüf- und Weiterleitungsfrist für ordnungsgemäss abgefasste Rechnungen maximal 30 Tage nach Eingang beim Beauftragten des Bauherrn.

Hält der Beauftragte diese Prüf-/Weiterleitungsfrist nicht ein, behält sich der Bauherr vor, vom Unternehmer verrechnete Verzugszinsen dem Beauftragten in Rechnung zu stellen oder mit seinen Honorarforderungen zu verrechnen.

11 Inkrafttreten

Der vorliegende Vertrag tritt mit der Unterzeichnung durch die Parteien in Kraft.

12 Vertragsänderungen

Ergänzungen und Änderungen dieses Vertrages und dessen Vertragsbestandteile sind nur gültig, wenn sie von den Parteien schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Aufhebung dieses Schriftlichkeitsvorbehaltes.

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages lückenhaft, rechtlich unwirksam oder aus anderen Gründen undurchführbar sein, so wird die Gültigkeit des Vertrages im Übrigen davon nicht berührt. Die Parteien werden in einem solchen Falle eine Vereinbarung treffen, welche die betreffende Bestimmung durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt.

13 Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Auf den vorliegenden Vertrag ist ausschliesslich schweizerisches Recht anwendbar. Die Anwendbarkeit des Übereinkommens der Vereinten Nationen über den internationalen Warenverkehr vom 11. April 1980 (Wiener Kaufrecht, SR 0.221.211.1) wird ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Streitigkeiten aus diesem Vertrag wird als Gerichtsstand Bern vereinbart.

14 Ausfertigung

Die vorliegende Vertragsurkunde ist in 2 gleichlautenden Exemplaren ausgefertigt.

Der Beauftragte und der Auftraggeber haben je 1 unterzeichnetes Exemplar erhalten.

15 Unterschriften

Ort und Datum:

Bundesamt für Strassen

(wird später ergänzt)
(wird später ergänzt)

(wird später ergänzt)
(wird später ergänzt)

Ort und Datum:

(wird später ergänzt)

(wird später ergänzt)
(wird später ergänzt)

(wird später ergänzt)
(wird später ergänzt)

Beilagen

Rechnungsdeckblatt